

# Landschaft mit See und Viehhirten



## Worum es geht

Die Provenienzforschung ist zu diesem Kunstwerk noch nicht abgeschlossen. Ab 1938 war der Kunsthändler Wilhelm Ettle aktiv am NS-Kunstraub beteiligt. Seine Tätigkeiten vor 1938 lassen sich nach aktuellem Forschungsstand noch nicht nachvollziehen. Der heutige Verbleib der Geschäftspapiere der Kunsthandlung ist unbekannt, nach dem sie von den Alliierten eingezogen und 1952 an Ettle zurückgegeben wurden.

Titel	Landschaft mit See und Viehhirten
Inventarnummer	1950
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Franz Joachim Beich</u> (Künstler / Künstlerin): * (vor) 15.10.1665 Ravensburg – † 16. Okt. 1748 München
Datierung	um 1700
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 78,00cm / Breite: 126,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>

## Provenienz

o.D. Verbleib unbekannt

o.D.-23.11.1935

Wilhelm Ettle (1879-1958), Frankfurt am Main, Zugangsart unbekannt

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Heuß, Anja: Vom Restaurator zum Kunsthändler. Wilhelm Ettle, in: Evelyn Brockhoff, Franziska Kiermeier (Hg.): Gesammelt, gehandelt, geraubt. Kunst in Frankfurt und der Region zwischen 1933 und 1945, Frankfurt am Main 2019, S.74-89.

Quellen-URL

<https://www.proveana.de/de/person/ettle-wilhelm>

<https://www.frankfurt1933-1945.de/beitraege/kunst-und-kulturreaub/beitrag/wilhel...>

Anmerkung: 1938 erhielt Ettle eine Zulassung als Kunstversteigerer der Reichskammer der bildenden Künste und wurde damit beauftragt, jüdische Sammlungen zu taxieren. Die Recherchen sind noch nicht abgeschlossen, eine endgültige Bewertung steht noch aus.

seit 1935

Staatsgalerie Stuttgart, Kauf von Wilhelm Ettle

[Mehr zu Provenienzen](#)

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)